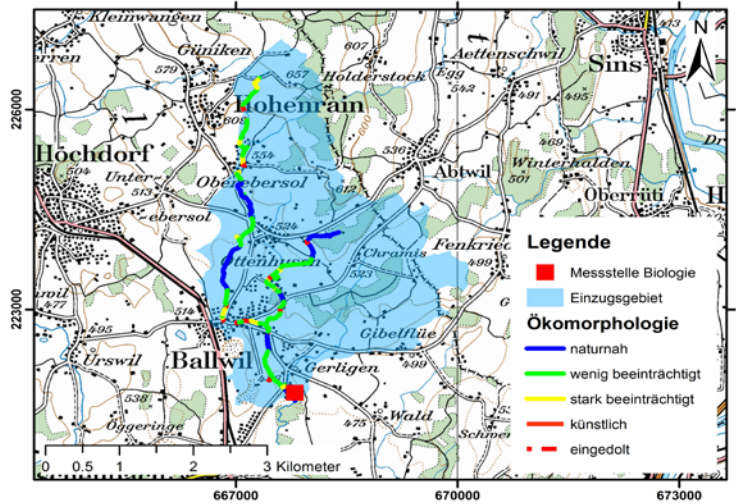


Umwelt und Energie (uwe)

# Gewässerzustand Gerligenbach Ballwil

Messstellen-Nr.511 Biologie



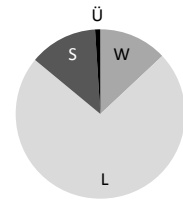
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität  
 Koordinaten: 667800 / 221753  
 Höhenlage: 470 m ü. M.  
 Mittlerer Abfluss\*: 0.23 m<sup>3</sup>/s

\* Methode Abflussmodellierung BAFU

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 5%  
 Fläche total: 10 km<sup>2</sup>  
 Bodenbedeckung:  
 Wald (W): 13%  
 Landwirtschaft (L): 73%  
 Siedlung (S): 13%  
 Übriges (Ü): 1%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Keine Daten vorhanden

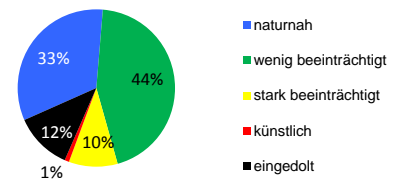
Weitere Informationen

Beurteilung des biologischen Zustandes

| Jahr | Wirbellose     | Arten (Taxa) | rote Liste Arten | fremde Arten | äusserer Aspekt |
|------|----------------|--------------|------------------|--------------|-----------------|
| 2005 | mässig         | 32           | 2                | 0            | erfüllt         |
| 2011 | gut            | 23           | 1                | 0            | fraglich        |
| 2015 | unbefriedigend | 22           | 0                | 0            | fraglich        |

Biologischer Zustand seit 2000

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



Weitere Informationen

Gesamtbeurteilung

Der Gerligenbach entspringt nördlich von Hohenrain und fliesst über Oberebersol, Ottenbrunn, Ballwil nach Gerligen. Danach fliesst er weiter südlich in Inwil zunächst in den Schwinibach und über den Rotbach schliesslich in die Reuss. Das Einzugsgebiet bis Gerligen wird zu drei Vierteln landwirtschaftlich genutzt, wobei der Ackerbau einen relativ hohen Anteil einnimmt. Die Ökomorphologie ist zu 77% naturnah bis wenig beeinträchtigt. Der biologische Gewässerzustand variiert von Jahr zu Jahr stark. Im 2015 war der biologische Zustand unbefriedigend. Bisher wurden 2 Rote Liste-Arten gefunden.

Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept